

töten.

Mehr Informationen zur Recherche:
<http://www.tarhauskielto.fi/english>

Video:
<https://vimeo.com/68360363>

Am 18.6. kam es zu einer Großdemonstration gegen Pelzfarmen mit 500 Teilnehmer_innen. Das ist die bisher größte Demonstration mit Tierrechtsbezug in Finnland.

Video zur Demo:
<https://vimeo.com/68675421>



2011, doch erst durch die Bauarbeiten wurden die Anwohner_innen darauf aufmerksam. Gemeinsam mit lokalen Tierrechtsaktivist_innen und der Initiative antyfuture wurden Demonstrationen gegen den Bau organisiert und es gab viele Protestmails und ähnliches. Und sie hatten damit Erfolg! Der Investor bekommt keine Genehmigung für den Weiterbau und muss sein Vorhaben vorerst stoppen. Vermutlich wird er dagegen klagen, aber dieser große Erfolg ist ein klares Zeichen für alle Inve-

alle aus dem Dorf, sogar die örtliche Feuerwehr beteiligt sich an den Protesten um zu verhindern, dass der dänische Investor seine neue Nerzfarm in Betrieb nehmen kann. Nach zwei Tagen begannen Verhandlungen zwischen den Anwohner_innen und dem Investor über den Rückkauf des Baulandes durch das

storen, die gerade nach Polen kommen, um dort Pelzfarmen aufzubauen. Die polnischen Medien berichten wieder vermehrt über die Idee eines Pelzfarmverbotes.

Mitte Juli begann die Blockade eines Transportes von Nerzen zu einer gerade fertig gestellten neuen Farm in Przelewice. Die Blockierer sind

Dorf. 200 Menschen kamen zu den Verhandlungen. Die örtliche Initiative gegen die Nerzfarm bekommt Zulauf und organisiert Schichten für die Blockade und Beobachter_innen der Farm, um jeden Verstoß des Betreibers gegen Gesetze sofort anzuzeigen. Bis Redaktionsschluss hielt die Blockade an.

POLEN neue Nerzfarm verhindert, Blockade eines Nerztransportes

In der Nähe von Wroclaw wird eine neue Nerzfarm mit Platz für 185 000 Tiere gebaut. Geplant ist sie seit

Offensive gegen die Pelzindustrie

Website:
<http://offensive-gegen-die-pelzindustrie.net/>
<http://anti-pelz.org/>

Soziale Netzwerke:
<https://www.facebook.com/pages/Offensive-gegen-die-Pelzindustrie/135171026633359?ref=ts&fref=ts>

Für aktuelle News zum Thema Pelz per Mail, tragt euch in den öffentlichen Mailverteiler der Offensive ein:
<https://lists.aktivix.org/mailman/listinfo/ogpi>

Kontakt: info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net

Für Bestellungen von Infomaterial (siehe Webseite): info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net

Der Rundbrief der Offensive gegen die Pelzindustrie erscheint vierteljährlich und hat zum Ziel über aktuelle Entwicklungen der Pelzindustrie sowie Kampagnen gegen den Pelzhandel und gegen sog. Pelzfarmen zu berichten. Er findet sich seit 2007 als integrierte Beilage des Magazins "Tierbefreiung". Außerdem steht er auf der Webseite der Offensive gegen die Pelzindustrie als Download zur Verfügung.



OFFENSIVE GEGEN DIE PELZINDUSTRIE

RUNDBRIEF



Themen

- Aufruf zum Pelzcheck 2013/14
- Angebot der OGPI: Unterstützung lokaler Proteste

Internationale News

- SCHWEDEN, neue Nerzfarmen und direkte Aktionen dagegen
- NORD-AMERIKA, ebenfalls neue Farmen
- FINNLAND I, Kampagne der Pelzfarmer vs. Kampagne gegen Pelzfarmen
- FINNLAND II, neues Videomaterial über finnische Pelzfarmen, Demonstration
- POLEN, neue Nerzfarm verhindert, Blockade eines Nerztransportes

Aufruf zum Pelzcheck 2013/14 : Unterstützt die OGPI!



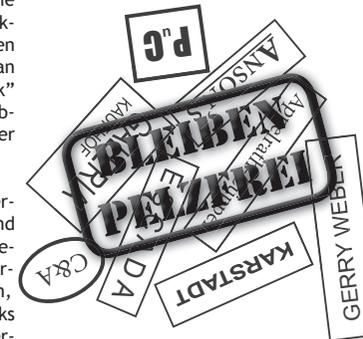
So wie bereits in den Jahren davor ruft das Kampagnenteam der Offensive gegen die Pelzindustrie (OGPI) auch dieses Jahr alle Aktivist_innen dazu auf, sich in den kommenden Herbstmonaten an einem umfassenden "Pelzcheck" zu beteiligen und uns die Ergebnisse bis spätestens 15. Oktober zuzuschicken.

Auch wenn es noch sehr sommerlich ist, kommen die Herbst- und Winterkollektionen bald in die Regale der Kaufhäuser. Wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, sind die regelmäßigen Pelzchecks im Herbst wichtig, um Wieder-

und Neueinstiege zu verhindern und mögliche Kampagnenziele zu erkennen. Dafür müssen Filialen von Unternehmen, die sich in der Vergangenheit zum Ausstieg aus dem Pelzhandel verpflichtet haben, wie z.B. Karstadt, ANSON's, ESCADA, Peek & Cloppenburg, Appelrath-Cüpper, Gerry Weber, C&A und Kaufhof systematisch kontrolliert

werden, ob sie tatsächlich auf alle Formen von verarbeitetem Pelz, inklusive Kaninchenfell und sog. Pelzapplikationen wie z.B. an Krägen, verzichten. Welche Unternehmen unter welchen Konditionen pelzfrei geworden sind, könnt ihr der Unterseite "Kampagnen" der Webseite der OGPI sowie der auf unserer Homepage zum Download bereit stehenden Liste entnehmen. Da es bei KARSTADT in den vergangenen Jahren immer wieder Verstöße gegen die Pelzfreiheit gab, welche durch den Pelzcheck aufgedeckt wurden - und wir eine eventuelle Systematik dahinter vermuten -, möchten wir euch bitten bei Karstadt besonders genau zu kontrollieren und uns wirklich jede Kontrolle mitzuteilen (auch wenn ihr keinen Pelz gefunden habt!).

Des Weiteren möchte die OGPI den Überblick behalten, welche



Unternehmen, die bisher nicht Ziel einer Kampagne waren, sich noch immer am Pelzhandel beteiligen und welche Formen von Echtpelz sie in ihren Kollektionen führen. Dabei wäre dem Kampagnenteam dieses Jahr besonders wichtig, wenn der Sportartikelhersteller BOGNER kontrolliert werden würde.

Bei der Durchführung dieses Pelzchecks ist das Kampagnenteam der OGPI auf die Unterstützung möglichst vieler Aktivist_innen in den verschiedenen Regionen angewiesen. Wir bitten euch daher, euch in den einzelnen Filialen und Warenhäusern eurer Umgebung gezielt nach Echtpelzartikeln umzuschauen. Bei Unsicherheiten, wie Echtpelz erkannt werden kann, informiert euch im Bereich "Aktiv werden" der OGPI-Seite. Fragen, die durch den Pelzcheck beantwortet werden sollten sind insbesondere folgende:

- Verkauft das Unternehmen Echtpelz?
- Wie viel Echtpelz befindet sich in den Kollektionen?

unerlässlich! Wir sind weiterhin besonders an der Verwendung von Lammfellprodukten interessiert.

Solltet ihr Echtfellartikel gefunden haben, spricht die Filial- oder Abteilungsleiter darauf an, insbesondere wenn es sich um Unternehmen handelt, die bereits ausgestiegen sein wollten. In diesen Unternehmen werden die Artikel dann in der Regel aus dem Verkauf genommen. Bei jeglichen Fragen wendet euch gerne an uns. Wir freuen uns über eure Hilfe! Wir danken zudem für eure Beteiligung in den vergangenen Jahren und setzen auch in diesem Herbst und Winter wieder auf eure Unterstützung!

Wir bitten alle Aktivist_innen sich am diesjährigen Pelzcheck zu beteiligen und die Ergebnisse eurer Recherche bis zum 15. Oktober 2013 an die OGPI weiterzuleiten:

info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net

Mode- und Kaufhäusern Ausschau haltet, die noch Echtpelzprodukte führen. Holt dabei möglichst viele und genaue Informationen über die Art und Herkunft der Pelzprodukte ein (Auflistung der relevanten Angaben finden sich in unseren Aufrufen zum 'Pelzcheck').

Sinnvoll wäre es die besagten Unternehmen zunächst anzuschreiben - auf Wunsch gerne gemeinsam mit uns - und klare Forderungen nach einem vollumfänglichen und unbefristeten Ausstieg aus dem Pelzhandel zu formulieren.

Bei der Planung von Kundgebungen und Protesten gegen pelzverkaufende Unternehmen können wir euch anbieten die Mobilisierung zu fördern, euch mit Material zu versorgen, und euch bei einer professionellen Pressearbeit (z.B. Schreiben und Verschicken von Pressemitteilungen) zu helfen.

Des Weiteren könnt ihr uns jederzeit gerne kontaktieren, wenn ihr einen Erfahrungsaustausch wünscht, Tipps für Proteststrategien benötigt oder Kontakt zu anderen Aktivist_innen sucht. Dabei ist es für uns selbst-

<http://www.tierrechte-stuttgart.de/71-aktuelles/328-ankuendigung-stuttgart-pelzfrei-2013>

- Welche Echtpelzprodukte (Mantel, Innenfutter, Krügen, Applikation usw.) werden angeboten?
 - Von welchen Tierarten (Kaninchen, Lamm, Nerze usw.) stammen die Felle?
 - Von welchen Marken sind die Kleidungsstücke mit Echtpelz?
- Auch wenn ihr evtl. nicht alle Fragen beantworten könntet, sind schon kleine Hinweise für uns wichtig. Bitte vergesst nicht, uns auch dann zu informieren, wenn ihr in Filialen keine Echtpelzprodukte gefunden habt, auch diese Information ist für einen umfassenden Überblick

Angebot der OGPI: Unterstützung lokaler Proteste

Da fast alle größeren Modeketten mit Sitz in Deutschland mittlerweile keine Echtpelze mehr führen, wollen wir als Offensive gegen die Pelzindustrie (OGPI) anstelle einer großen, überregionalen Anti-Pelz-Kampagne eher lokale Proteste fördern und stark machen. Hierbei sind wir auf die Initiative von euch als Aktivist_innen vor Ort angewiesen, wollen hiermit jedoch unsere Unterstützung anbieten. Werdet in eurer Region aktiv, z.B. indem ihr nach

stverständliche Bedingung unserer Unterstützung, dass die von euch initiierten Proteste einen Tierbefreiungs-/Tierrechtsanspruch haben und sich ganz klar von Tierschutzpositionen abheben, welche lediglich „artgerechte“ Bedingungen für ausgebeutete Tiere fordern (vgl. Selbstverständnis der OGPI)

In diesem Sinne meldet euch jederzeit, wenn ihr Fragen habt, Informationen braucht oder Unterstützung haben wollt: info@offensive-gegen-die-pelzindustrie.net

Internationale News

SCHWEDEN neue Nerzfarmen und direkte Aktionen dagegen

Durch die große Nachfrage nach skandinavischem Pelz sollen neue Nerzfarmen in Schweden eröffnet werden. Momentan gibt es 65 Nerzfarmen, obwohl sie eigentlich seit 1988 illegal sind. In Schweden wenden Tierbefreiungsaktivist_innen bereits seit Jahren erfolgreich direkte Aktionen an, um Pelzfarmer dazu zu bewegen, ihr blutiges Geschäft mit der Ware Pelz zu beenden. Um zu verhindern, dass neue Farmen eröffnet werden, kamen jetzt wieder direkte Aktionen zum Einsatz. Laut Medienberichten wurden die Garage und das Auto von Thom Olsson in Haslöså angezündet. Olsson plant eine Nerzfarm mit 2000 Zuchttieren. Weiterhin zog ein Mensch aus Hjo seinen Antrag auf Neueröffnung einer Nerzfarm zurück. Das Haus seiner Schwester wurde angegriffen, eine Axt flog durch sein Fenster und Gräber wurden geöffnet.

NORD-AMERIKA ebenfalls neue Farmen

Auch in Nord-Amerika zeigen die momentan hohen Preise, die für die Haut getöteter Nerze gezahlt werden, Wirkung. In Nova Scotia, dem Zentrum der kanadischen Nerz-

zfarminndrie, wurden dutzende neue Farmen eröffnet. Auch Futterbetriebe und Pelzverarbeitungsbetriebe wurden erweitert oder neu gebaut. Die Nachfrage nach Pelz kommt insbesondere aus China, Südkorea und Russland.

zuchten. Sie versuchen damit ihre politische Stellung zu sichern. Mehr Farmer haben mehr Einfluss. Leider scheint die Strategie aufzugehen, da viele Schweinezüchter schon Anträge auf Bewilligung gestellt haben. Hier wird auch deutlich, dass jede Form von Tierausbeutung anzugreifen ist, um zu verhindern, dass einfach nur die Tierart ausgetauscht wird, die für menschliche Interessen ausgebeutet wird.

Im Gegenzug zur Kampagne der Farmer wurde dem Parlament ein Gesetzesentwurf für ein Pelzfarmverbot vorgelegt. Am 19.6. wurde der Entwurf mit 36 zu 146 Stimmen wie erwartet abgelehnt. Im Vorfeld hatten sich auch nur die Grünen und wenige andere linke Politiker_innen für ein Verbot ausgesprochen.

Der Gesetzesentwurf hatte jedoch mehr zum Ziel, das Thema in die Medien zu bringen, was geglückt ist. Die Kritik in der Bevölkerung an Pelzfarmen wächst.

FINNLAND I Kampagne der Pelzfarmer vs. Kampagne gegen Pelzfarmen

In Finnland versuchen Pelzfarmer nun mithilfe einer Kampagne die Betreiber von Schweinemastanlagen dazu zu überreden, zusätzlich oder statt der Schweine, Nerze zu

FINNLAND II neues Videomaterial über finnische Pelzfarmen, Demonstration

Die finnische Tierrechtsgruppe Oikeutta Eläimille veröffentlichte Mitte Juni neues Material über Pelzfarmen in Finnland. Zu sehen ist unter anderem, wie Farmer Füchse